

Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.

23. Jahrgang, Ausgabe 1/2004

Nr. 83



Für ein besseres Miteinander

Informationen aus Pesch
Rückblicke - Aktuelles

Sommerfest am 18. Juli 2004

In eigener Sache :

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Mitglieder des Bürgervereins, unser Jubiläumsjahr 2004 ist schon fast zur Hälfte um. Beim Pescher Dienstagszug zeigten wir mit einer Gruppe bereits Flagge. Auch beim kommenden Sommerfest wird das nicht zu übersehen sein.

Die offizielle Jubiläumsveranstaltung findet dann am 25. September statt, das Gründungsdatum im Jahre 1979. Hierzu sind alle Pescher herzlich eingeladen. Eine Sonderausgabe des *Pescher Kurier* wird vorher an alle Pescher Haushalte verteilt.

Ulrich Hinz

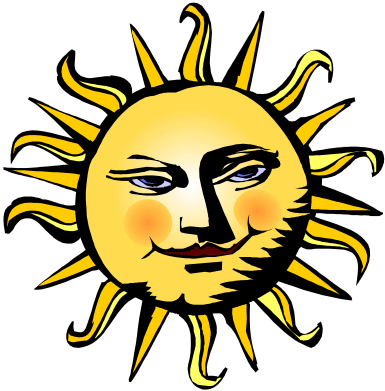


Besuchen Sie auch unsere Seiten im Internet

www.bvpesch.de

Diesen *Pescher Kurier* finden Sie dort auch – in Farbe.

Sommerfest



Sonntag,
18. Juli 2004
von 11:00 bis 18:00 Uhr

auf dem
Hof Bollig
Johannesstraße

Frühschoppen
Biergarten und Weinlaube
Mittagessen • Kaffee und Kuchen
Kinderspiele • Schießstand
Workshop • Eisenbahnfahrt
Ballonwettbewerb
viel Spaß für Groß und Klein



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen
Ihnen schon jetzt einen kurzweiligen und
angenehmen Tag.

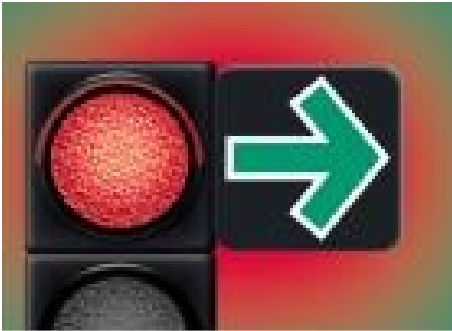
Ihr Bürgerverein Pesch

Neue Ruhebänke für Pesch

Kürzlich stellte die Stadt Köln zwei zusätzliche Bänke in Pesch auf. Eine an der alten Linde, Longericher- / Escher Straße und eine am Erdbeerfeld Richtung Auweiler.



Verhalten an Ampeln mit Grünpfeil-Regelung



Aus besonderem Anlass wird noch einmal auf die Verhaltensweise an roten Ampeln mit grünen Pfeilen, wie zum Beispiel am Kapellenweg, verwiesen. Nach dem **Anhalten** ist das Abbiegen nach rechts auch bei Rot erlaubt, wenn rechts neben dem Lichtzeichen Rot ein Schild mit dem grünen

Pfeil auf schwarzem Grund (Grünpfeil) angebracht ist. Der Fahrzeugführer darf nur aus dem rechten Fahrstreifen abbiegen. Er muss sich dabei so verhalten, dass eine Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fußgänger und des Fahrzeugverkehrs der freigegebenen Verkehrsrichtung, ausgeschlossen ist.

Keinesfalls ist es erlaubt, bei Rot die Haltelinie zu überfahren, was in 90% aller Fälle am Kapellenweg – und nicht nur dort – passiert. Diese Regelung ist erst spät in die StVO aufgenommen worden und bei vielen Verkehrsteilnehmern kaum oder nicht bekannt (§37 StVO).

Wer möchte schon aus Unkenntnis Bußgeld und Punkte riskieren?

Also, erst warten, dann starten!

Erich Hoffmann

Jahreshauptversammlung 2004

Mit der hohen Beteiligung von 80 Mitgliedern und 11 Gästen fand am 21. April unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im evangelischen Gemeindezentrum Pesch statt. Dort dürfen wir ja nun schon seit einigen Jahren Gast sein. Darüber sind wir sehr froh, denn die Räumlichkeiten sind für unsere Zwecke ideal. Deshalb an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an die Gemeinde und die Hausherrin, Frau Pfarrerin Silvia Wacker.

Sehr erfreut waren wir über die hohe Anzahl von politischen Vertretern des Kölner Rates und der Bezirksvertretung, sowie von Vorstandsmitgliedern der Nachbarvereine.



Die Tagesordnung gab den formalen Ablauf vor. Da keine Neuwahlen notwendig waren, konnten die einzelnen Punkte zügig durchgegangen werden.

Im Rechenschaftsbericht des Vorstandes, der traditionsgemäß vom Geschäftsführer vorgetragen wird, wurde wieder einmal deutlich, wie viele Einzelaktivitäten und Termine im Laufe eines Jahres doch anfallen.

Anschließend trug Herr Erich Hoffmann, der Leiter des AK-Verkehr, über dessen Aktivitäten vor und gab bekannt, dass er, nachdem er nun seinen 75. Geburtstag feiern konnte, die Leitung des Arbeitskreises nach über 12 Jahren abgeben möchte. Sein Amt als stv. Vorsitzender wird er jedoch weiterhin wahrnehmen. Die Versammlung dankte ihm für seine lange Leitertätigkeit mit einem großen Applaus.

Zwischenzeitlich hat sich dankenswerter Weise, Herr Bernd Nossek bereit erklärt, die Leitung des AK-Verkehr zu übernehmen. So bleibt die Kontinuität in den Aktivitäten des Arbeitskreises erhalten.

Es folgte in lockerer Form der Bericht des Arbeitskreises Grün, den der neue Leiter, Herr Wolfgang Schatz, vortrug. Auch in seinem Bericht wurde deutlich, wie viele Aktivitäten in diesem Arbeitskreis im Jahresablauf

durchgeführt wurden. Eingeladen durch den AK für einen Vortrag zum Thema Pescher Spielplätze war Frau Heinemann vom Amt für Kinderinteressen. Diese trug vor, wie schlecht die Finanz- und Spielgerätesituation in Köln ist und erwähnte positiv unsere Aktivitäten am Spielplatz Pescher See.

Den Kassenbericht trug unsere Kassiererin, Frau Gertrud Hinz vor. Die Kassenprüfer be-

richteten, dass die Kasse ordnungsgemäß und vorbildlich wurde und so wurde die Kassiererin und der Vorstand durch die Versammlung einstimmig entlastet.

Während des Tagesordnungspunktes "Sonstiges" meldete sich unser Ortopolizist, Herr Wirtz, nach längerer Krankheit zurück und stellte sich für Fragen zur Verfügung.

Nach dem offiziellen Schluß der Versammlung ging es in die "2. Halbzeit", dem gemütlichen Ausklang. Fast alle Versammlungsteilnehmer nutzten die Gelegenheit bei belegten Brötchen, die Frau Erika Winkler und ihre Damencrew vorbereitet hatten. Bei einem (oder auch zwei) Glas Kölsch bestand die Möglichkeit sich untereinander oder mit den Gästen aus der Politik, sowie mit Frau Heinemann vom Amt für Kinderinteressen zu unterhalten und über Themen, die vielleicht nicht von allgemeinem Interesse sind, zu diskutieren.

Wir meinen, es war wieder eine harmonische Jahreshauptversammlung.

Nachsatz:

Der **Kölner Wochenspiegel** überschrieb seinen Bericht über unsere Jahreshauptversammlung mit einer Äußerung, die während der Versammlung durch den Vorsitzenden erfolgte und die wie folgt lautete. "Frustierend, unverständlich und nicht nachvollziehbar" (Der Bürger-



verein Pesch ist unzufrieden mit Politik und Verwaltung). Hierfür erhielten wir Kritik. **Dazu unsere Stellungnahme.**

Die Äußerung bezog sich in erster Linie darauf, dass in Pesch im Frühjahr fast alle Ampelanlagen erneuert und umgestellt wurden. Sicherlich war diese Maßnahme enorm teuer.

Wenn wir jedoch in der Vergangenheit Anträge bezüglich Ampelschaltungen, Neuaufstellungen, Nachtabschaltungen etc. gestellt haben, wurden diese immer mit dem Hinweis auf fehlende Haushaltsmittel abgelehnt. Auch für andere Verkehrsmaßnahmen in Pesch wie z. B. die noch ausstehende Verkehrsberuhigung in einigen Wohngebieten und die Straßenbeleuchtung der Straße „Am Baggerfeld“ zwischen Pesch und Esch ist bisher kein Geld da. Ich denke, dass die Äußerung somit aus der Sicht der Pescher Bürger ihre Berechtigung hat. Die Frage, warum nun die "Runderneuerung" aller Pescher Ampeln erfolgte hat uns bis heute Keiner beantwortet.

Weiter bezog sich unsere Kritik darauf, dass wir in mehreren Fällen auf Anfragen und Anträge an das Amt für Straßenbau einfach keine Rückantwort erhielten. Wird sind der Auffassung, dass wenn wir als Interessenvertreter der Pescher Bevölkerung ein solches Amt anschreiben, einen Anspruch auf Antwort bzw. einen Bearbeitungsbescheid haben.

Bezüglich "Unzufrieden mit Politik" erhielten wir unterschrieben von allen Fraktionsvorsitzenden unserer Bezirksvertretung ein Schreiben mit den Pesch betreffenden Tagesordnungspunkten, die in der Vergangenheit in den Sitzungen der Bezirksvertretung behandelt wurden. Wir haben zu keiner Zeit behauptet, auch nicht auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung, dass sich die Bezirksvertreter nicht mit Pescher Belangen beschäftigen. Was wir jedoch kritisieren ist, dass wir häufig auf unsere Schreiben keine Antwort erhalten.

Wir wurden gebeten, das Schreiben in diesem Kurier zu veröffentlichen. Da die Auflistung der in der Bezirksvertretung behandelten Tagesordnungspunkte sehr umfangreich ist, haben wir uns jedoch entschieden, hier nur auf dieses Schreiben hinzuweisen und es ins Internet zu stellen.

Manfred König

Vielen Dank Richard Kruse

Vom 6.7.1993 bis zum 10.7.2003, also volle **10 Jahre**, leitete Herr Richard Kruse unseren Arbeitskreis Grün/Umwelt. In dieser Zeit hat er sich mit seinen Mitstreitern unermüdlich für die Pescher Spielplätze, die Nistkästen im Nüssenberger Busch, die Ruhebänke an unseren Spazierwegen und für viele andere Belange aus dem Bereich Grün und Umwelt eingesetzt.

Beim Grünflächenamt, beim Amt für Kinderinteressen und bei vielen anderen Institutionen hat er durch seine persönlichen Kontakte und durch seine zupackende und fordernde Art Vieles für unser Pesch erreichen können. Im letzten Jahr hat er die Leitung des Arbeitskreises an Herrn Wolfgang Schatz und Herrn Holger Lukas abgegeben (siehe Kurier 2/2003. Herr Kruse möchte darüber hinaus nun seine Aktivitäten etwas reduzieren und dem Verein nur noch als sogenannter "Aktiver", das heißt unterstützend bei unseren Veranstaltungen usw. zur Verfügung stehen.

Lieber Richard Kruse,

im Namen des Vorstandes und des gesamten Vereins nochmals ganz, ganz herzlichen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen 10 Jahren.

Manfred König

Vielen Dank Erich Hoffmann

Wie bereits lange dem Vorstand und seinem Arbeitskreis angekündigt, hat Herr Erich Hoffmann die Leitung des Arbeitskreises Verkehr abgegeben. Nachdem er nun kürzlich seinen 75. Geburtstag feiern durfte, ist dieser Schritt für uns zwar schmerzlich aber für jeden sicherlich auch nachvollziehbar. Diesen Geburtstag hatte er sich als "Stichtag" für die Abgabe seines Amtes gesetzt. Herr Hoffmann ist seit dem 22.10.1980 Vereinsmitglied und von Anfang an in den verschiedensten Funktionen aktiv. Den Arbeitskreis Verkehr leitete er seit dem Frühjahr 1992. In diesen **12 Jahren** hat Herr Hoffmann mit seinem Arbeitskreis das Pescher Verkehrsgeschehen beobachtet und mit zahlreichen Anträgen und Hinweisen Politik und Verwaltung auf

Mängel in diesem Bereich hingewiesen. Auf seiner letzten Sitzung hat sich Herr Bernd Nossek bereit erklärt die Leitung des Arbeitskreises zu übernehmen. Darüber sind wir sehr froh, denn zunächst sah es so aus, als wäre das Amt einige Zeit nicht besetzt. So aber ist die nahtlose Fortsetzung der Aktivitäten gewährleistet. Herr Hoffmann bleibt weiterhin einer der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, so dass er dem Verein weiterhin zur Verfügung steht.

Auch Dir lieber Erich Hoffmann im Namen des Vorstandes und des gesamten Vereins ganz, ganz herzlichen Dank für die geleistete Arbeit der vergangenen 12 Jahre.

Manfred König

Notizen

Der Pescher Christkindmarkt 2003 lief wieder mit dem gewohnten Erfolg ab. Bei Glühwein und gutem Essen, Angeboten von Hobbykünstlern und Geschäftsleuten sowie der reichhaltigen Tombola war's in Bollig's Scheune wieder sehr gemütlich.

Die Karnevalssitzungen des F.I.B. im Januar machten mit einem tollen Programm den Jecken wie immer viel Freude.

Nächstes Jahr wird auf Grund der kurzen Session eine andere Form der Sitzungen gewählt – lassen Sie sich überraschen.

Beim Pescher Dienstagszug am 24. Februar nahm diesmal auch eine Gruppe des Bürgervereins teil. Dies war der Auftakt zum 25jährigen Jubiläum des BV, entsprechend waren die Kostüme in Silber gehalten und die Mützen mit einer silbernen 25 geschmückt. Als Baggagewagen diente die Kindereisenbahn, die sonst beim Sommerfest unterwegs ist.



Reinigungsaktion – für ein sauberes Pesch



In Verbindung mit der Aktion „Kölle putzmunter ...und alle machen mit“ trafen sich am Samstag, dem 27. März 2004, 15 fleißige Helfer vom FC Pesch und dem Bürgerverein auf dem Parkplatz am Nüssenberger Busch, um sich für die Müllsammelaktion auszustatten.



Müllsammlung im Nüssenberger Busch am 27. März 2004

Es ist immer wieder erstaunlich was „liebe Mitbürger“ so alles in die Landschaft werfen. Die Ausbeute war wieder einmal reichlich.

Ulrich Hinz



Sammelergbnis

Hundeaktion am Pescher See

„Für ein besseres Miteinander“

Am Sonntag, den 16. Mai 2004 suchten Mitarbeiter des AK Grün/Umwelt den Dialog mit Hundehaltern. Hierzu errichteten sie am Spazierweg am Pescher See einen Infostand. Kompetente Fachleute, wie Frau Marina Heyse vom Ordnungsamt, Koordinatorin für das Landeshundegesetz und die Tierärztin Frau Monika Morlak standen mit Rat und Tat zur Seite.

Zögerlich kam man mit Hundehaltern ins Gespräch. Es wurde nicht der Zeigefinger erhoben, sondern für ein besseres Verständnis und Miteinander geworben. Nach wie vor ist für die Spaziergänger unangenehm, immer wieder „Tretminen“ ausweichen zu müssen. Auf den Wegen müssen die Hinterlassenschaften der vierbeinigen Lieblinge nun wirklich nicht liegen bleiben.



Ziel ist es, für die Hundeproblematik mehr Bewusstsein zu schaffen, damit es in Zukunft keine Problematik mehr ist.



Der AK Grün/Umwelt hat sich vorgenommen, weitere solche Aktionen an wechselnden Standorten durchzuführen – **für ein besseres Miteinander.**

Ulrich Hinz

Übrigens:

Wer Fragen zu Rechten und Pflichten als Hundehalter hat, kann sich bei Frau Marina Heyse, Tel.: 221-220 97 oder im Internet www.stadt-koeln.de informieren.

Der Plan mit den ausgewiesenen Hundefreilaufflächen kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Spielplatz Heribert-Klar-Platz

Rückblick - Ausblick

Vergangenes Jahr schrieb ich im Kurier über den Spielplatz, der sich auf dem Heribert-Klar-Platz, besser bekannt als der "Rote Platz", befindet. Die Rutschbahn wurde seinerzeit wegen Baufälligkeit abgebaut und sollte nach Aussagen der Mitarbeiter der Stadt Köln dann repariert wieder aufgebaut werden. Aber, wie das so ist, immer das gleiche Lied ist zu hören:

Kein Geld !



Dieses Jahr nun sprach ich wieder zwei Mitarbeiter der Stadt an, die sich auf dem Platz umsahen, fragte nach dem Aufbau der Rutschbahn und erfuhr, dass nichts mehr aufgestellt würde. Zur gleichen Zeit hörte ich, dass der Spielplatz Kästnerstraße für einige tausend Euro aufgemöbelt werden soll.

Auf der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins wurde Frau Heinemann vom Amt für Kinderinteressen vorgestellt. Diese erklärte, dass der Platz in der Kästnerstraße „runderneuert“ wird. Da der Boden Altlasten enthält muss alles abgetragen werden. Nach der Fertigstellung werden dann auch Wipptiere und sicher einiges mehr aufgestellt. Ein Kindergarten wurde bei der Planung mit einbezogen.

In meinem letzten Artikel fragte ich an, ob der BV vielleicht etwas für den Heribert-Klar-Platz spenden könne? Wenn ich mich nicht verhört habe, dürfte es vielleicht Wahrheit werden. Denn inzwischen sitzen dort einige Großeltern mit ihren Enkeln. Diese spielen in einem noch schmutzigen Sandkasten. Was anderes ist ja nicht mehr vorhanden. Der Weg zum Pescher See (toller Spielplatz und z. T. gespendet vom BV) und ebenso der Spielplatz Franz-Grillparzer-Ring ist den älteren Herrschaften einfach zu weit.

So hoffe ich doch, dass das Amt für Kinderinteressen vielleicht doch noch Geld in einer "versteckten Kaffeedose" findet und mit dem BV ein Spielgerät aufstellen kann.

Man soll die Hoffnung nie aufgeben. In diesem Sinne.

Margret Hoffmann

Pescher Straßen

Die **Mengenicher Straße** verläuft zwischen Johannesstraße und Am Hufenpfädchen. Länge 1025,72 m, amtliche Schlüsselnummer 05175.

Früher „Pescher Weg“. So benannt ist die Straße nach dem Ort Mengenich = keltisch-römische Siedlung

„Magninacum“, das heißt „Siedlung des Magnus“.

*Daten aus dem Kölner **Straßennamen-Lexikon** von Rüdiger Schünemann-Steffen*



Ordnungspartnerschaft

Im Pescher Kurier 1/2003 informierten wir über die Ordnungspartnerschaft zwischen der Stadt Köln und der Polizei. Laut unserem Ortspolizisten, Herrn Wirtz, findet diese wegen Umstrukturierungen bei der Stadt Köln in Pesch zur Zeit nicht statt. Schade, der Ansatz war gut.

... zu guter Letzt

Wirtschaft leicht gemacht – Die Fusion

Ein Schwein und ein Huhn – die sich schon länger kennen – treffen sich. Das Huhn sagt zum Schwein:

Was hältst Du davon, wenn wir zu „Ham and eggs“ fusionieren? Das Schwein denkt nach und meint dann: Du lieferst die Eier und bleibst leben, aber ich bin für den Schinken zuständig und werde sterben, findest Du das gut?

Daraufhin ungerührt das Hühnchen: Tja so ist das nun mal bei einer Fusion – einer geht immer drauf!

.....

Politische Systeme – neu definiert

Die nachstehenden Umschreibungen wurden von der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe in Münster erdacht.

Sozialismus:

Du besitzt zwei Kühe. Eine Kuh musst du deinem Nachbarn abgeben.

Kommunismus:

Du besitzt zwei Kühe. Die Regierung nimmt dir beide weg und verkauft dir die Milch.

Liberalismus:

Du besitzt zwei Kühe. Die Regierung nimmt dir beide weg und schenkt dir die Milch.

Nationalsozialismus:

Du besitzt zwei Kühe. Die Regierung nimmt dir beide weg und erschießt dich.

Bürokratismus:

Du besitzt zwei Kühe. Die Regierung nimmt dir beide weg und schlachtet eine Kuh ab. Die andere wird gemolken und die Milch vernichtet.

Kapitalismus:

Du besitzt zwei Kühe. Du verkaufst eine und kaufst dir dafür einen Bullen.

Termine

Aktivenfahrt 2004

Der Termin für unsere diesjährige Aktivenfahrt ist am

Sonntag, dem 19.09.

Es geht mit Bus und Bahn nach Koblenz. Eine Einladung erhalten Sie in Kürze.

25 Jahre Bürgerverein Pesch

Die Jubiläumsveranstaltung findet am Tag des Gründungsdatums statt. Sie ist am Samstag, dem 25. September 2004 um 17:00 Uhr in der Aula des Schulzentrums.

Eine kleine Dokumentation über 25 Jahre Vereinsarbeit begleitet die Veranstaltung.

Stammtisch des Bürgervereins:

Jeden 2. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr
im Schützenhof, Mengenicher Straße 12.
In gemütlicher Runde kann man immer wieder
Neuigkeiten aus Pesch und dem Bürgerverein erfah-



Wichtige Namen und Telefonnummern

Stadt Köln, Amt für öffentliche Ordnung

Zuständiger Ermittler für den Bereich Pesch, Esch u. Auweiler:

Herr Hutter, 221-96347

Stadtservice-Team: 221-96700 Leiter des Ermittlungsdienstes:

Herr Meyer, 221-96206

Müllprobleme? Wilde Müllablagerungen? Fragen zur Straßenreinigung?

Zuständiger Ansprechpartner der **AWB**: Herr Funk, 0800-929 22 10

Polizeiinspektion Nordwest in Chorweiler: 229-4430

Polizei Pesch: 229-6435

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch

sagen wir allen Mitgliedern, die im ersten Halbjahr 2004 ihren
Geburtstag feiern durften oder noch feiern.

Runde Geburtstage geben einen besonderen Anlass.

Stellvertretend hierfür die 75er:

Frau Christhilde Reiffer

Herr Wilhelm Dahm

Frau Gertrud Loose

Herr Erich Hoffmann

Frau Maria Welz

Herr Herbert Friedl

Unsere besonderen Wünsche und gute Gesundheit
allen, die 80 Jahre und älter geworden sind:

Frau Elisabeth Dowideit

Frau Käthe Haut

Frau Ingeborg Eiche

Herr Eugen Kadura

Frau Margot Barkeÿ

Frau Barbara Feenstra

Herr Johannes Willemsen

Herr Erich Lampe

Herr Peter Scheiderich

Herr Harry Steiner

Herr Walter Klesing



Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.

Paulshofstraße 59
50767 Köln



959 18 68

Fax: 959 18 69

E-Mail: Vorstand@bvpesch.de

An dieser Ausgabe wirkten mit:

Käthe Christukat

Manfred König

Margret & Erich Hoffmann

Ulrich Hinz

www.bvpesch.de